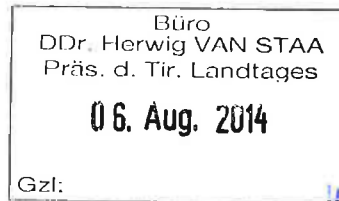


Frau  
Landtagsabgeordnete  
Dr. Andrea Haselwanter-Schneider  
**Im Wege über den Präsidenten  
des Tiroler Landtages  
im Hause**



DI Dr. Bernhard Tilg

Telefon 0512/508-2080

Fax 0512/508-2085

buero.lr.tilg@tirol.gv.at

DVR:0059463

**Schriftliche Anfrage der LAbg. Dr. Andrea Haselwanter-Schneider betreffend „Namensänderung von TILAK in Tirol Kliniken und die Kosten“ (304/14)**

Geschäftszahl STI-LT-30-170

Innsbruck, 10.07.2014

Sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete!

***Sie haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Namensänderung von TILAK in Tirol Kliniken und die Kosten“ mit folgenden Fragen gestellt:***

1. Hat eine Ausschreibung für den Logo-Entwurf bereits stattgefunden?
  - a. Wenn ja, wo wurde die Ausschreibung veröffentlicht?
  - b. Wenn ja, wie viele Unternehmen haben sich gemeldet?
  - c. Wenn ja, hat es schon einen Zuschlag gegeben?
  
2. Wie hoch sind die veranschlagten Gesamtkosten für den Logo-Entwurf?
  
3. Bis wann soll das neue Logo fertig und in Gebrauch sein?
  
4. Welche Gesamtkosten werden insgesamt durch den Prozess für die Namensänderung, die Namensänderung selbst und die Änderung des Logos in und an Gebäuden, auf Schriftstücken, auf Fahrzeugen, in Leitsystemen, auf Dienstbekleidungen etc. auf die Tiroler Steuerzahler zukommen?
  
5. In welchem Budget sind diese Kosten berücksichtigt?

6. Erachten Sie es bei einem Betriebsabgang der TILAK im Jahr 2012 in der Höhe von 31 Mio. EUR für angebracht, weiteres Steuergeld für eine Namensänderung und die nachfolgend notwendigen Maßnahmen, wie Änderung des Logos etc., auszugeben?
  - a. Wenn ja, welche konkreten Nachteile hatte die TILAK durch den bis dato verwendeten Namen?
7. Aus welchem Prozess ist die aktuelle Namensänderung hervorgegangen?
8. Wie viel hat dieser Prozess zur Namensänderung gekostet?
9. Welche Unternehmen und Bereiche des Landes sowie der TILAK waren in diesen Namensänderungs-Prozess involviert? (bitte um Auflistung der einzelnen Unternehmen sowie Organisationseinheiten)
10. Welches Unternehmen hat den Prozess für die Änderung des Namens professionell begleitet?
11. Ist dieses Unternehmen nach einer Ausschreibung zum Zug gekommen?
  - a. Wenn ja, wo wurde die Ausschreibung veröffentlicht und wie viele Unternehmen haben sich daran beteiligt?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
12. Welche Kosten sind für die Arbeit dieses Unternehmens angefallen?
  - a. War dieses Unternehmen der Billigstbieter?
13. Seit wann gibt es das aktuell verwendete TILAK-Logo?
14. Was hat die Namens- und Logoänderung damals gekostet?

***Ich erlaube mir, Ihre Anfrage gemäß § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Tiroler Landtages wie folgt zu beantworten:***

**ZUR FRAGE 1:**

Mitte Juli 2014 wird ein Verhandlungsverfahren nach den Bestimmungen des BVerG mit vier bis fünf geladenen Teilnehmern eingeleitet.

**ZUR FRAGE 1A:**

Siehe Frage 1.), ergänzend darf angemerkt werden, dass eine öffentliche Ausschreibung auf Grund der zu erwartenden Vergabesumme nicht erforderlich ist.

**ZUR FRAGE 1B:**

Siehe Frage 1.)

**ZUR FRAGE 1C:**

Siehe Frage 1.)

**ZUR FRAGE 2:**

Die TILAK rechnet mit Kosten in der Höhe von ca. EUR 20.000 bis 30.000 für Logo, Claim und Standortangabe

**ZUR FRAGE 3:**

Bis Ende des Jahres 2014 soll das neue Logo zur Verfügung stehen. Die TILAK plant daher mit Anfang des Jahres 2015 den neuen Markennamen zu verwenden. Die Umsetzung wird dann einige Monate in Anspruch nehmen, da die TILAK möglichst kostenschonend die neue Marke einzuführen plant.

**ZUR FRAGE 4:**

Wie bereits in der Antwort zu Frage 3 ausgeführt, werden wir die Umsetzung stufenweise vornehmen, um möglichst geringe Zusatzkosten zu verursachen. Derzeit laufen Erhebungen in unseren Einrichtungen wo überall das TILAK-Logo in Verwendung steht bzw. welche weiteren Änderungen erforderlich sind. Eine Aussage zu den Kosten kann erst nach Abschluss der Analysephase abgegeben werden.

**ZUR FRAGE 5:**

Die Kosten werden in den Budgets des Jahres 2015 und der Folgejahre berücksichtigt und werden teilweise im Betriebsbudget aber auch im Bau- und Investitionsbudget abgebildet.

**ZUR FRAGE 6:**

Die TILAK steht in den nächsten Monaten vor entscheidenden Schritten: es soll mit dem Jahr 2015 ein neues Gehaltsschema für unsere medizinischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einge-

führt werden, die TILAK positioniert sich auf einem zunehmend knapper werdenden Arbeitsmarkt als Arbeitgeber neu und führt mit dem Jahreswechsel die Landeskrankenhäuser Natters und Hochzirl zu einer Krankenanstalt zusammen. Damit ergibt sich die Möglichkeit bzw. die Chance all diese Maßnahmen unter einer neuen Marke zu bündeln und eine Aufbruchsstimmung zu erzeugen. Vor allem beim Recruiting von medizinischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern soll uns die Aufnahme des Wortes „Kliniken“ in den neuen Markennamen mehr Aufmerksamkeit und Bessersympathie bringen. Die großen Krankenanstaltenträger sind „Kliniken“ wie beispielsweise die Helios-Kliniken, die Rhön-Kliniken, die Mayo Clinics, die Schön-Kliniken, die Paracelsus-Kliniken etc. Zudem ist die Marke „Tirol“ eine starke Marke und international fest verankert. Von diesem „Tirol-Bonus“ wollen wir im Hinblick auf ausländische Patientinnen und Patienten profitieren. Zudem stärken wir durch diese Neuerung unsere Position gegenüber den Privatkliniken.

#### **ZUR FRAGE 6A:**

Siehe Frage 6.) Die TILAK – Tiroler Landeskrankenhäuser GmbH ist als Unternehmen am Gesundheitsmarkt vor allem in Tirol gut etabliert. Die Marke TILAK steht hingegen bei vielen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber auch in der Öffentlichkeit als Synonym für Verwaltung. Zudem kann international mit der Marke TILAK kein Konnex zu unseren Leistungen im Gesundheitswesen hergestellt werden (EU-Patientenmobilitätsrichtlinie).

#### **ZUR FRAGE 7:**

Der Vorschlag zur Namensänderung wurde im Zuge einer Umfrage von medizinischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemacht, die sich bereit erklärt haben im Rahmen von Fokusgruppen Stärken und Schwächen des Arbeitgebers TILAK darzustellen. Unter anderem wurde der Wunsch deutlich zum Ausdruck gebracht bei einem Dienstgeber tätig sein zu wollen, der im Namen das Wort Klinik führt.

#### **ZUR FRAGE 8:**

Mit Stichtag 08.07.2014 sind ca. EUR 1.100 an Kosten aus dem Prozess der Namensänderung (Anmeldung der Marke beim Patentamt, Reservierung von entsprechenden Domains) fakturiert worden.

#### **ZUR FRAGE 9:**

Seitens der TILAK waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus folgenden Einrichtungen der TILAK involviert: LKH Innsbruck, LKH Hall, LKH Natters, LKH Hochzirl, LPK Hall und AZW. Unternehmen und Bereiche des Landes waren an der Entwicklung nicht beteiligt.

**ZUR FRAGE 10:**

Siehe Frage 7.) Es wurde kein Unternehmen beauftragt den Prozess der Namensänderung zu begleiten.

**ZUR FRAGE 11:**

Siehe Frage 9.)

**ZUR FRAGE 11A:**

Siehe Frage 9.)

**ZUR FRAGE 11B:**

Siehe Frage 9.)

**ZUR FRAGE 12:**

Siehe Frage 9.)

**ZUR FRAGE 12A:**

Siehe Frage 9.)

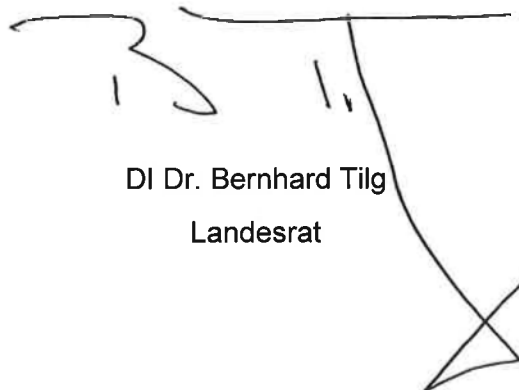
**ZUR FRAGE 13:**

Das aktuelle TILAK-Logo und der Claim stehen seit 2004 in Verwendung.

**ZUR FRAGE 14:**

Die damalige Logoänderung inklusive Claim hat ca. EUR 30.000 an Kosten verursacht.

Mit freundlichen Grüßen



DI Dr. Bernhard Tilg  
Landesrat